

**Tagung „*Narrare – producere – ordinare. New Approaches to the Middle Ages.*“ Universität Wien, 07. bis 09. März 2019**

Veranstaltet von der Vienna Doctoral Academy „*Medieval Academy*“

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Matthias Meyer, M.A.

Die *Vienna Doctoral Academy „Medieval Academy“* ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Lehrenden und Doktorand\*innen der Universität Wien mit Forschungsgebiet Mediävistik. Als Plattform für transdisziplinäre Kommunikation lädt sie zur Tagung ein: **„*Narrare – producere – ordinare. New Approaches to the Middle Ages.*“**

Ausgehend von den Leitbegriffen – *narrare, producere, ordinare* – ist das Ziel der Tagung die Zusammenführung aktueller Forschungszugänge und -ergebnisse im Verbund mit einem fächerübergreifenden Dialog. Dabei stehen sowohl zeitgenössisch-mittelalterliche als auch jeweils spätere Perspektiven auf mediävistische Themenfelder im Fokus.

*Narrare* legt den Schwerpunkt auf den kommunikativen Akt materieller Manifestationen, welcher sich auf die unterschiedlichen Möglichkeiten des Informationstransfers bezieht. Dieser Prozess erfolgt über Zeichensysteme wie Schrift, Sprache, Bild, Ton, Klang, aber auch über die Ebene der Intertextualität. Der Informationsträger als Vermittler dieser Zeichen ist folglich von funktioneller Relevanz, welche von der Verbreitung, Bewahrung und Verhandlung von Inhalten über das Sichtbarmachen und Hervorbringen von Bedeutung bis zu gezielten Handlungsanweisungen reicht.

*Producere* behandelt die materiellen und sozialen Aspekte der Genese von Informationsträgern. Das Stichwort spricht die (Arbeits-)Schritte im Produktionsprozess mittelalterlicher Quellen an, von Auftraggeber\*innen über die eigentlichen Produzent\*innen bis hin zu den Netzwerken („Discourse Communities“), welche diese Akteur\*innen verbinden. Ebenso umfasst der Bereich die transmediale Übertragung und Aufbereitung historischer Quellen (Editionen, Digitalisate, Datenbanken, Textkorpora, ...).

*Ordinare* umfasst die Bereiche sozialer und politischer Ordnungen, Weltordnungen oder Legitimationsgrundlagen sowie den Umgang späterer Epochen mit mittelalterlichen Quellen und deren Interpretationsstrategien, die zur Genese eines spezifischen Mittelalterbildes beitragen. Dieses Themenfeld beinhaltet auch die Anwendung neuer (digitaler) Methoden zur Auswertung und Interpretation mittelalterlicher Quellen.

Das Programm sowie alle weiteren Informationen finden Sie unter:

<https://medieval-vda2019.univie.ac.at/>

oder kontaktieren Sie uns unter: [medieval.vda@univie.ac.at](mailto:medieval.vda@univie.ac.at)

Datum: 07.-09. März 2019

Ort: Alte Kapelle und Aula am Campus der Universität Wien  
(A-1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 2.8 und Hof 1.11)